

Betriebsanleitung

Alle Informationen rund um den
Rauchwarnmelder Model Pyrex PX-1



Die Originalfassung dieser Anleitung ist nach DIN EN 82079-1 in deutscher Sprache erstellt.

Inhaltsverzeichnis	DE
1 Hinweise zur Betriebsanleitung	3
2 Sicherheitshinweise	6
3 Übersicht	11
4 Standortauswahl	13
5 Montage	20
6 Inbetriebnahme	23
7 Stör- und Fehlermeldungen	24
8 Instandhaltung	26
9 Außerbetriebnahme	28
10 Zubehör, Ersatzteile und Produktsupport	29
11 Technische Daten	55
12 Alarm- und Hinweistöne	57

I Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung, sowie zum einwandfreien Betrieb des Rauchwarnmelders.

Die Betriebsanleitung soll die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer erhöhen, soll Gefahren und Ausfallzeiten und ggf. einen Verlust von Gewährleistungsansprüchen vermeiden. Die Betriebsanleitung muss zwingend gelesen und verstanden werden.

Für eine bessere Lesbarkeit wird der PX-I Rauchwarnmelder im weiteren Fließtext als „Rauchwarnmelder“ bzw. „Gerät“ bezeichnet.

I.1 Gültigkeit der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung gilt nur für Rauchwarnmelder des Typs PX-I mit oder ohne Q-Label.

I.2 Typenschild und Identifikation

Das Typenschild des Rauchwarnmelders befindet sich unter der Prüf-/Stopp-Taste (Abdeckung Rauchwarnmelder).

Rauchwarnmelder ohne Q-Label

Ein Rauchwarnmelder ohne Q-Label ist nicht nach vfdB-Richtlinie 14/01 zertifiziert.

Rauchwarnmelder mit Q-Label

Einen Rauchwarnmelder mit Q-Label erkennen Sie am  auf dem Typenschild.

I.3 Konformität

Der Rauchwarnmelder des Typs PX-I ohne Q-Label ist zertifiziert nach:

- Verordnung (EU) Nr. 305/2011 gemäß EN 14604:2005/AC:2008


1772-CPR-9308
Variante: V2

Der Rauchwarnmelder des Typs PX-I mit Q-Label ist zertifiziert nach:

- vfdB-Richtlinie 14/01 (Q)
- Verordnung (EU) Nr. 305/2011 gemäß EN 14604:2005/AC:2008



1772-CPR-9308

Variante: V2-Q

Nähere Informationen zum Q-Label und der vfdB-Richtlinie finden Sie auf unserer Homepage unter pyrex.com.

Konformität gemäß

EN 14604:2005/AC:2008 (CE)

Der Rauchwarnmelder ist nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 gemäß EN 14604:2005/AC:2008 (CE) als Bauprodukt zertifiziert. Die Produktion wird durch regelmäßige und unabhängige Kontrollen auf unveränderte Einhaltung der gesetzlichen und normativen Vorgaben überwacht.

Die Leistungserklärung für einen Rauchwarnmelder ohne Q-Label ist unter folgender Bezugsnummer beim Hersteller abrufbar: co_1055

Die Leistungserklärung für einen Rauchwarnmelder mit Q-Label ist unter folgender Bezugsnummer beim Hersteller abrufbar: k_76679

1.4 Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Rauchwarnmelders und muss in der Nähe des Montageortes stets griffbereit aufbewahrt werden.

1.5 Verwendete Symbole

In der Betriebsanleitung werden im Text unterschiedliche Kennzeichnungen und Symbole verwendet.

Diese sind nachfolgend erläutert.



Warnsymbol in Warnhinweisen



Zusätzliche Informationen und Hinweise

(1) Nummerierte Handlungsschritte

▶ Symbol für eine Anweisung bzw. erforderliche Handlung

Ergebnis einer Handlung

• Symbol für eine Aufzählung

1.6 Urheberrecht

Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere die Rechte auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieser Betriebsanleitung darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Pyrex Technologies GmbH reproduziert

werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

1.7 Garantie und Gewährleistung


Es gelten die Pyrex-Garantiebedingungen und die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungspflicht. Die Pyrex Technologies GmbH garantiert nur dem ursprünglichen Käufer dieses Gerätes, das entweder bei der Pyrex Technologies GmbH direkt oder bei einem autorisierten Händler erworben wurde, für die Dauer von 12 Jahren ab dem Kaufdatum, unter bestimmungsgemäßen Einsatz- und Wartungsbedingungen ein mängelfreies Gerät.


Die ausführlichen Pyrex-Garantiebedingungen stehen Ihnen unter [pyrex.com/de/support/downloads](https://www.pyrex.com/de/support/downloads) im Downloadbereich zur Verfügung.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Darstellung und Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise sind handlungsbezogen und wie folgt aufgebaut und abgestuft:

 GEFAHR
Art und Quelle der Gefahr! Erläuterung zur Art und Quelle. ▶ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr.

 GEFAHR
Unmittelbare Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

 VORSICHT
Mögliche leichte Verletzungen, Sach- oder Umweltschäden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dürfen Sie nur für folgende Zwecke verwenden:

- Raucherfassung und Hitzewarnung in privaten Haushalten und bewohnten Immobilien
- Rauchwarnmelder im Innenbereich
- Einsatz in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen (z. B. Wohnwagen)
- Verwendung gemäß DIN 14676 und geltender Bauordnungen, Bauvorschriften und Brandvorschriften

Beachten Sie bei der Verwendung des Rauchwarnmelders Folgendes:

- ▶ Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß und in einem technisch einwandfreiem Zustand verwenden.
- ▶ für Sondereinstellungen an den Hersteller wenden.

2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dürfen Sie nicht für folgende Zwecke verwenden:

- Wärmemelder im Sinne der EN 54-5
- jede Verwendung, die nicht in dieser Betriebsanleitung ausdrücklich als zulässig beschrieben ist

2.4 Maximale Nutzungsdauer

Nach spätestens 12 Jahren ist die bestimmungsgemäße und zugleich maximale Nutzungsdauer des Gerätes erreicht.

- ▶ Tauschen Sie das Gerät nach Ablauf der maximalen Nutzungsdauer aus.

2.5 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

Die grundsätzlichen Sicherheitshinweise fassen alle Maßnahmen zur Sicherheit thematisch zusammen und gelten jederzeit.

Allgemein

Rauchwarnmelder warnen frühzeitig vor Brandrauch bzw. Bränden, damit die Bewohner von Haus und Wohnung rechtzeitig reagieren, insbesondere die brandbeaufschlagten Räume sofort verlassen und die Feuerwehr alarmieren können.

Rauchwarnmelder verhindern weder die Entstehung von Bränden noch bekämpfen sie diese selbsttätig. Rauchwarnmelder alarmieren weder unmittelbar die Feuerwehr oder eine hilfeleistende Stelle. Rauchwarnmelder dienen nicht der Verhinderung von Brandschäden, insbesondere nicht, wenn bei Brandausbruch niemand anwesend ist. Die Rauchwarnmelder unterliegen bei der Herstellung strengen Qualitätskontrollen.

Zusätzlich wird vor der Auslieferung eine Funktionsprüfung durchgeführt. Dennoch ist es möglich, dass unerwartete Funktionsstörungen auftreten können.

Was tun wenn es brennt?

- (1)** Bewahren Sie Ruhe.
- (2)** Warnen Sie alle Mitbewohner.
- (3)** Helfen Sie Kindern, behinderten, älteren und kranken Menschen.
- (4)** Schließen Sie alle Fenster und Türen hinter sich.
- (5)** Verlassen Sie umgehend das Haus.
- (6)** Benutzen Sie keine Aufzüge.
- (7)** Alarmieren Sie die Feuerwehr: 112

Batteriewechsel

Ein Batteriewechsel ist nicht erforderlich und technisch ausgeschlossen, da das Gerät nicht geöffnet werden darf.



Äußere Einflüsse

Äußere Einflüsse können zu Funktionsstörungen und einer Beschädigung des Gerätes sowie der Batterie führen. Schützen Sie das Gerät vor:

- Nässe
- Kälte
- direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Wärme (Beschädigung der Batterie)
- Staub und Feinstaub
- Spinnen- und Insektenbefall
- Fett
- Nikotin- und Lackdämpfen
- Anstrichen (z. B. Wandfarbe)
- Klebstoffen
- Schmutz jeglicher Art

Eintauchen in Wasser

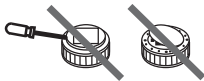
Das Eintauchen des Gerätes in Wasser führt zur Beschädigung des Gerätes.



- ▶ Tauchen Sie das Gerät nicht ins Wasser;

Gerät öffnen

Das Gerät ist ein geschlossenes System. Jeder Eingriff in das Gerät hat neben dem Verlust der beschränkten Garantie und der gesetzlichen Gewährleistungspflicht auch zur Folge, dass das Gerät nicht mehr bestimmungsgemäß eingesetzt werden kann und darf.



- ▶ Öffnen Sie das Gerät nicht.

Als Ausnahme dürfen Sie den Dekodeckel (Abdeckung des Rauchwarnmelders) zum Identifizieren des Gerätes oder zum Dekorieren abnehmen.

Empfindliche Komponenten

Das Gerät besteht aus empfindlichen Komponenten (z. B. Sensoren).



- ▶ Werfen Sie das Gerät nicht.
- ▶ Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- ▶ Üben Sie keinen Druck auf das Gerät aus.

Dekorieren

Durch verdeckte Raucheinlasslamellen kann die Raucherfassungs- und Hitze-warnfunktion beeinträchtigt oder verhindert werden. Es kann kein zuverlässiger Alarm ausgelöst werden.

- ▶ Dekorieren Sie ausschließlich den Dekodeckel (Abdeckung des Rauchwarnmelders) und halten Sie die Raucheinlasslamellen frei.

Renovierungsarbeiten

Bei Renovierungs-, Bau- und Schleifarbeiten kann es auf Grund von Staubeentwicklung zu Funktionsstörungen oder Beschädigung des Gerätes kommen.

- ▶ Nehmen Sie das Gerät vor Renovierungsarbeiten ab oder schützen Sie es mit einer geeigneten Abdeckung.



Während das Gerät abgedeckt ist, kann kein zuverlässiger Alarm ausgelöst werden.

- ▶ Montieren Sie das Gerät nach Beendigung der Renovierungsarbeiten am ursprünglichen Einsatzort bzw. entfernen Sie die Abdeckung.

3 Übersicht

3.1 Funktion

Die Grundfunktionen des Gerätes sind:

- Raucherfassung
- Hitzewarnfunktion

3.2 Bedienelemente

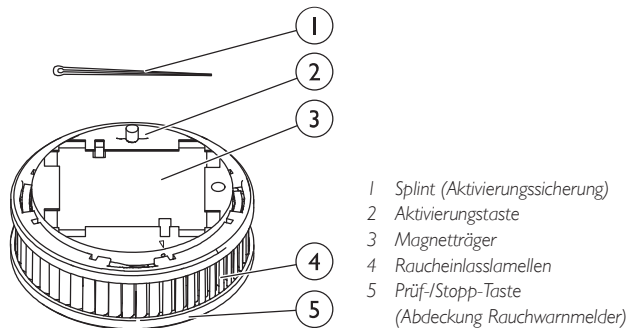


Abb. 1 Bedienelemente

Splint (Aktivierungssicherung)

Der Splint (Aktivierungssicherung) dient während des Transports des Gerätes dem Schutz vor ungewollter Aktivierung.

Aktivierungstaste

Die Aktivierungstaste dient dem Ein- und Ausschalten des Gerätes.

Magnetträger

Der Magnetträger dient der Befestigung des Gerätes.

Raucheinlasslamellen

Durch die Raucheinlasslamellen gelangt Brandrauch in das Innere des Gerätes und kann von Sensoren erfasst werden.

**Prüf-/Stopp-Taste
(Abdeckung Rauchwarnmelder)**

Mit der Prüf-/Stopp-Taste (Abdeckung Rauchwarnmelder) kann ein Selbsttest ausgelöst werden. Die Prüf-/Stopp-Taste (Abdeckung Rauchwarnmelder) kann betätigt werden, um Alarm- und Hinweistöne zu unterbrechen oder zu beenden.

4 Standortauswahl

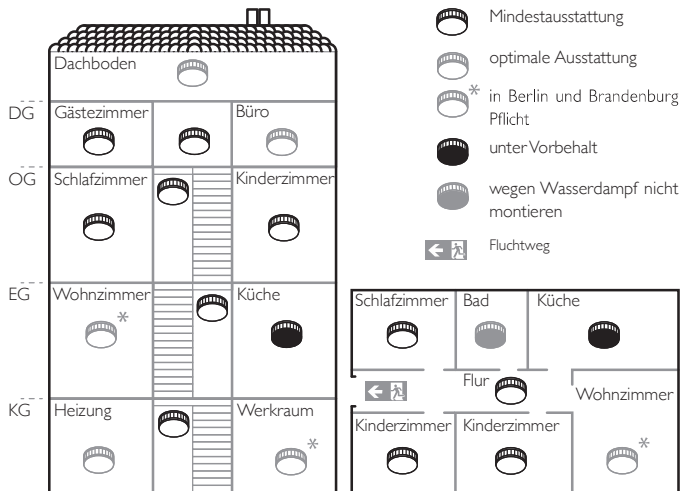


Abb. 2 Standortauswahl

Der Einsatz von Rauchwarnmeldern ist nach DIN 14676 geregelt.

Mindestausstattung

- Schlafräume
- Kinderzimmer
- Gästezimmer
- Flure und alle anderen Räume, die als Fluchtweg dienen
- Treppenhäuser von Einfamilienhäusern

Optimale Ausstattung

- alle Wohn- und Hobbyräume (außer in Berlin und Brandenburg, hier ist eine Ausstattung ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben)
- Heizungs- und Werkräume
- Büro bzw. Arbeitszimmer
- Keller
- Dachboden

Ausstattung unter Vorbehalt

- in Küchen sind Rauchwarnmelder nur zu installieren, wenn Fehlalarme (z. B. durch Wasserdampf) auszuschließen sind

Nicht empfohlen

- Badezimmer sind auf Grund der hohen Entwicklung von Wasserdampf von der Ausstattung mit Rauchwarnmeldern ausgenommen

4.1 Überwachungsfläche

Setzen Sie ein Gerät ein, wenn mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Überwachungsfläche kleiner 60 m² und Raumhöhe kleiner 6 m
- Deckenfelder (Höhe kleiner 20 cm) bei Unterzügen (Fläche Deckenfelder kleiner 36 m²)

Setzen Sie zusätzliche Geräte ein, wenn mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Überwachungsfläche größer 60 m²
- Raumhöhe größer 6 m
- hohe Teilwände
- raumtrennende Möbelstücke
- Deckenfelder (Höhe größer 20 cm) bei Unterzügen (Fläche Deckenfelder größer 36 m²)
- Podest/Galerie (Fläche größer 16 m², mindestens 2 m lang und breit)



Bei Räumen mit Unterzügen (z. B. Holzbalken) ist die Anzahl und Anordnung der Geräte abhängig von der Höhe der Unterzüge und von der Fläche der durch die Unterzüge entstandenen Felder.

4.2 Anforderung an die Überwachungsfläche

Beachten Sie bei der Auswahl der geeigneten Überwachungsfläche Folgendes:

- ▶ Gerät mittig an der Raumdecke positionieren.
- ▶ Maximale Installationshöhe von 6 m einhalten.
- ▶ Höchstabstand von 6 m zu einem möglichen Brandherd einhalten.
- ▶ Mindestabstand von 0,5 m zu umliegenden Wänden, Möbelstücken und Lampen einhalten.

Zuggefährdete Umgebung

Damit aufkommender Rauch den Rauchwarnmelder erreichen kann, dürfen am Installationsort keine stark zugbildenden Einflüsse (z. B. durch Klima- und Belüftungseinlässen, Ventilatoren) herrschen. In zwangsbelüfteten Räumen müssen perforierte Decken, die der Belüftung dienen, im Radius von 0,5 m um den Melder geschlossen werden.

Räume mit geraden Raumdecken (Neigungswinkel $< 20^\circ$)

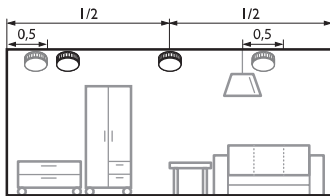




Abb. 3 Räume mit geraden Raumdecken

-  erlaubt
-  nicht erlaubt

Beachten Sie Folgendes bei der Standortauswahl in Räumen mit geraden Raumdecken:

- ▶ Bei Deckenabsätzen den höchst gelegenen Montagepunkt auswählen.
- ▶ Geräte waagrecht zum Montageuntergrund montieren.

Schmale Räume oder Flure (zwischen 1 und 3 m breit)

Beachten Sie zusätzlich Folgendes bei der Standortauswahl in schmalen Räumen oder Fluren, die zwischen 1 und 3 m breit sind:

- ▶ Weniger als 7,5 m Abstand zwischen Stirnfläche (Ende des Flures) und dem ersten Gerät einhalten.
- ▶ Weniger als 15 m Abstand zwischen 2 Geräten einhalten.

Schmale Räume oder Flure (< 1 m breit)

Beachten Sie zusätzlich Folgendes bei der Standortauswahl in schmalen Räumen oder Fluren, die weniger als 1 m breit sind:

- ▶ Kapitel „Räume mit geraden Raumdecken (Neigungswinkel $< 20^\circ$)“ auf Seite 16 beachten.
- ▶ Abstand zu umliegenden Wänden einhalten (Ausnahme: Abstand weniger als 0,5 m).

Räume mit schrägen Raumdecken (Neigungswinkel $> 20^\circ$)

In Räumen mit einer Deckenneigung von mehr als 20° zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Raucheintritt zum Rauchwarnmelder behindern.

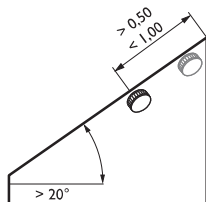




Abb. 4 Räume mit schrägen Raumdecken

-  erlaubt
-  nicht erlaubt

Beachten Sie Folgendes bei der Standortauswahl in Räumen mit schrägen Raumdecken:

- ▶ Geräte mindestens 0,5 m und höchstens 1 m von der Deckenspitze entfernt montieren.

4.3 Räume mit schrägen und waagerechten Raumdecken

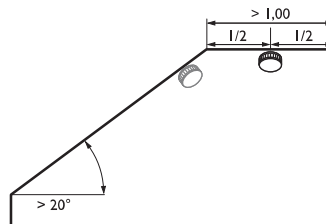




Abb. 5 Gerade Montagefläche mindestens 1 m lang und 1 m breit

-  erlaubt
-  nicht erlaubt

Beachten Sie Folgendes, wenn die gerade Montagefläche mindestens 1 m lang und 1 m breit ist:

- ▶ Kapitel „Räume mit geraden Raumdecken (Neigungswinkel $< 20^\circ$)“ auf Seite 16 beachten.

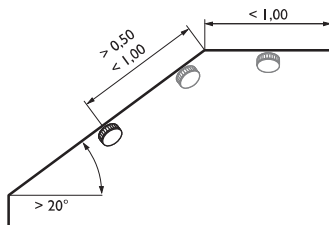


Abb. 6 Gerade Montagefläche weniger als 1 m lang und 1 m breit

- erlaubt
- nicht erlaubt

Beachten Sie Folgendes, wenn die gerade Montagefläche weniger als 1 m lang und 1 m breit ist:

- ▶ Kapitel „Räume mit schrägen Raumdecken (Neigungswinkel $> 20^\circ$)“ auf Seite 17 beachten.

4.4 Räume mit Podest oder Galerie

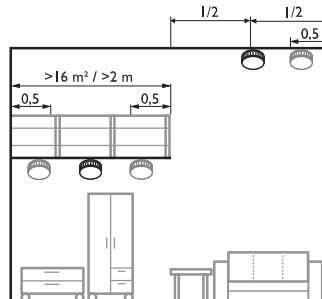


Abb. 7 Räume mit Podest oder Galerie

- erlaubt
- nicht erlaubt

Beachten Sie Folgendes für Räume mit Podesten oder Galerien (Fläche größer 16 m^2 , mindestens 2 m lang und breit):

- ▶ Zusätzliches Gerät unter dem Podest/der Galerie montieren.

5 Montage

Das Gerät wird von einem Magnetträger am Montageort gehalten. Der Magnetträger kann durch Kleben oder Bohren montiert werden. Um Verletzungen durch unsachgemäße Montage vorzubeugen, sind die Hinweise in dieser Anleitung zwingend anzuwenden sowie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

▲ VORSICHT

Mögliche Sachschäden!

Durch das Verwenden eines anderen Befestigungsmittels (nicht mitgeliefert) oder durch falsche Voraussetzungen am Montageort kann das Gerät herunterfallen.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Befestigungsmaterial (Klebepad oder Schrauben/Dübel).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Montageort ausreichend tragfähig, fest, trocken, frei von Fett, Staub und losen Anstrichen etc. ist.
- ▶ Beachten Sie, dass der Magnetträger nur von einer Seite stark magnetisch anziehend wirkt.

5.1 Klebemontage

Den Magnetträger können Sie wie folgt mittels Klebemontage montieren:

- wartungsfreundlich und abnehmbar nach EN 14604:2005/AC:2008
- oder wartungsunfreundlich aber diebstahlsicher nach EN 14604:2005/AC:2008 und vfdB 14/01 (Q)

Klebmontage nach EN 14604:2005/AC:2008

Gehen Sie bei dieser Montageart wie folgt vor:


- (1) Magnetträger vom Gerät entfernen (erst anschließend Splint von Aktivierungstaste entfernen).
- ▶ Dazu Magnetträger ankippen.



- (2) Schutzfolie vom Klebeband auf dem Magnetträger entfernen.



- (3) Magnetträger für ca. 10 Sekunden an der Montageposition fest andrücken.
- (4) Gerät in Betrieb nehmen.
 - ▶ Kapitel 6 „Inbetriebnahme“ auf Seite 23 beachten.
- (5) Gerät auf den Magnetträger setzen.
 - Gerät ist auf dem Magnetträger montiert.

 Die Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

Klebmontage nach EN 14604:2005/AC:2008 und vfdb 14/01 (Q)

Um eine dauerhafte Verbindung zwischen Gerät und Magnetträger herzustellen (z. B. als Diebstahlschutz), können Sie mit der zusätzlich mitgelieferten Klebefolie das Gerät auf dem Magnetträger befestigen.

VORSICHT

Mögliche Sachschäden!

Das Montieren des Gerätes nach vfdb 14/01 (Q) stellt eine dauerhafte Verbindung zwischen Magnetträger und Gerät her. Dadurch wird ein nachträgliches Abnehmen des Gerätes verhindert. Die Wartung ist nur erschwert möglich. Wird das Gerät demontiert, kann es zu einer Beschädigung am Gerät und dem Montageuntergrund kommen.

- ▶ Verwenden Sie die zusätzliche Klebefolie ausschließlich zur Diebstahlsicherung.
- ▶ Nehmen Sie das Gerät vor dem Befestigen mit der zusätzlichen Klebefolie in Betrieb.

Gehen Sie bei dieser Montageart wie folgt vor:

- (1)** Magnetträger montieren.
 - ▶ Kapitel „Klebmontage nach EN 14604:2005/AC:2008“ auf Seite 20 beachten.
 - (2)** Gerät in Betrieb nehmen.
 - ▶ Kapitel 6 „Inbetriebnahme“ auf Seite 23 beachten.
 - (3)** Zusätzliche Klebefolie auf dem Magnetträgerhalteblech am Gerät befestigen.
 - ▶ Schutzfolie auf einer Seite von der Klebefolie entfernen.
 - ▶ Klebefolie auf das Magnetträgerhalteblech am Gerät legen und andrücken.
 - ▶ Schutzfolie auf der anderen Seite entfernen.
 - (4)** Gerät auf den Magnetträger setzen und andrücken.
- Gerät ist auf dem Magnetträger montiert.

5.2 Bohrmontage

Als Alternative zur Klebmontage können Sie den Magnetträger auch an den Montageuntergrund anschrauben.

Auch bei der Bohrmontage muss das Klebepad am Magnetträger verbleiben und darf nicht entfernt werden.

Gehen Sie bei der Bohrmontage wie folgt vor:

- (1)** Magnetträger vom Gerät entfernen.
 - ▶ Dazu Magnetträger ankippen.



- (2)** Loch an der Montageposition in den Montageuntergrund bohren.
- (3)** Dübel in das Bohrloch einstecken.
- (4)** Schraube im Magnetträger andrehen.
- (5)** Magnetträger über dem Dübel positionieren.


⚠ VORSICHT

Mögliche Sachschäden!

Durch zu festes Anziehen der Schraube kann sich der Magnetträger verformen.

- ▶ Schrauben Sie die Schraube nur so tief ein, dass sich der Magnetträger nicht verformt oder wölbt.

- (6)** Um einen sicheren Halt des Gerätes zu gewährleisten, Schraube so tief in den Dübel eindrehen, dass diese bündig mit dem Magnetträger abschließt.


 Auch bei der Bohrmontage können Sie mit Hilfe der zusätzlichen Klebefolie eine Klebeverbindung nach vfdB 14/01 (Q) herstellen (siehe Kapitel „Klebmontage nach EN 14604:2005/AC:2008 und vfdB 14/01 (Q)“ auf Seite 21).

- (7)** Gerät in Betrieb nehmen.
- ▶ Kapitel 6 „Inbetriebnahme“ auf Seite 23 beachten.
- (8)** Gerät auf den Magnetträger setzen.
- Magnetträger ist montiert und das Gerät aufgesetzt.

6 Inbetriebnahme

Beachten Sie bei der Inbetriebnahme Folgendes:


- (1)** Splint aus der Aktivierungstaste ziehen.
- (2)** Aktivierungstaste bündig eindrücken.

 kurzer Signalton

- Gerät ist aktiviert.

Alarm-Stopp

Bei einem Alarm mit oder ohne Brandursache können Sie den Alarm stoppen.

 Wenn nach einem Alarm-Stopp weiterhin Brandgefahr besteht, ertönen die gestoppten Geräte nach 10 Minuten erneut.

Den Alarm können Sie direkt am Alarm auslösenden Gerät stoppen:

- ▶ Prüf-/Stopp-Taste drücken.
- Alarm ist gestoppt.

7 Stör- und Fehlermeldungen

Das Gerät prüft automatisch einmal pro Minute seine Funktionsbereitschaft. Einschränkungen in der Funktion zeigt das Gerät in Form von Stör- und Fehlermeldungen an. Stellt das Gerät von der Regel abweichende Umwelteinflüsse fest, regelt es die Empfindlichkeit seiner Detektionselektronik automatisch nach.

7.1 Störmeldungen

Als Störmeldungen gelten die folgenden Meldungen:

- Batteriestörungsmeldung
- Kontaminationsmeldung
- Alarm ohne Brandursache

GEFAHR

Gefahr durch Funktionsstörung!

Bei Eintritt der Batteriestörungsmeldung/Kontaminationsmeldung kann der Rauchwarnmelder nur noch für max. 60 Tage seine zuverlässige Warnleistung erbringen.

- ▶ Ersetzen Sie unbedingt vor Ablauf der verbleibenden 60 Tage das Gerät.

Batteriestörungsmeldung

Eine Batteriestörungsmeldung wird ausgelöst, wenn die Energiereserve des Gerätes angebrochen ist. Während der Batteriestörungsmeldung ertönt alle 90 Sekunden ein einfacher Ton (siehe Kapitel 12 „Alarm- und Hinweistöne“ auf Seite 57). Gehen Sie wie folgt vor:

- (1) Prüf-/Stopp-Taste drücken, um die Batteriestörungsmeldung für 24 Stunden zu deaktivieren.

- (2) Gerät austauschen.

Kontaminationsmeldung

Eine Kontaminationsmeldung wird ausgelöst, wenn die Nachregelung der Detektions-Elektronik auf Grund starker Verschmutzung nicht mehr möglich ist.

Während der Kontaminationsmeldung ertönt alle 90 Sekunden ein zweifacher Ton (siehe Kapitel 12 „Alarm- und Hinweistöne“ auf Seite 57). Gehen Sie wie folgt vor:

- (1) Prüf-/Stopp-Taste drücken, um die Kontaminationsmeldung für 24 Stunden zu deaktivieren.
- (2) Gerät austauschen.

Alarm ohne Brandursache

Ein Alarm ohne Brandursache wird unter folgenden Umständen ausgelöst:

- regelmäßige Staubentwicklung in Wohnräumen mit Textilien, die eine Staubentwicklung begünstigen (z. B. Teppiche, Kleidung, Bettdecken und Kopfkissen)
- Blüten-, Bau-, Schleif- oder Feinstaub
- Insekten bzw. Kleinstorganismen, die die Insektenschutzbarrieren des Gerätes überwunden haben
- starke Koch-, Wasser- und/oder Bratendämpfe sowie Raum-, Duft- und Insektenspray
- extreme Temperaturschwankungen oder sehr starke elektromagnetische Strahlung wirken in direkter Umgebung auf das Gerät ein



Zigarettenrauch löst nur in unmittelbarer Nähe und hoher Konzentration einen Alarm aus.

Folgende Abhilfemaßnahmen können Sie treffen:

- ▶ Alarm stoppen (siehe Kapitel „Alarm-Stopp“ auf Seite 23).
- ▶ Auf eine ausreichende Belüftung des Montageortes achten.
- ▶ Gerät vorsichtig und regelmäßig reinigen, z. B. mit einem Staubsauger.
- ▶ Nachbarn über einen Alarm ohne Brandursache informieren, damit nicht fälschlicher Weise die Feuerwehr alarmiert wird.

7.2 Problembehandlung

Probleme können während der Inbetriebnahme und dem Betrieb unter folgenden Umständen auftreten:

- defektes Gerät

Wenn eine Störmeldung vorliegt, Sie das Gerät nicht aktivieren können oder Sie keinen Prüftön auslösen können, müssen Sie das Gerät austauschen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- (1)** Geräte austauschen.
- (2)** Neues Gerät in Betrieb nehmen (siehe Kapitel 6 „Inbetriebnahme“ auf Seite 23).

- Gerät ist ausgetauscht.

8 Instandhaltung

8.1 Wartung

In regelmäßigen Abständen müssen Sie Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

Sichtprüfung

Führen Sie einmal im Jahr eine Sichtprüfung durch:

- ▶ Darauf achten, dass die Raucheinlasslamellen nicht zugesetzt sind (z. B. durch Staub, Schmutz, Farbe).
- ▶ Darauf achten, dass das Gerät unbeschädigt und fest am Einsatzort montiert ist.

Funktionsprüfung

Da es sich bei Rauchwarnmeldern um elektronische Geräte handelt, lösen Sie regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, einen Prüftönen aus:

- ▶ Wenn kein Prüftönen ertönt, müssen Sie das Gerät austauschen.

Prüftönen Gerät

Lösen Sie regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, einen Prüftönen aus:

- ▶ Prüf-/Stopp-Taste für ca. 2 bis 3 Sekunden drücken.



kurzer Prüftönen



Wenn Sie den Probealarm innerhalb von weniger als 10 Minuten wiederholen, ertönt bei bestimmten Gerätevarianten ein zweifacher, kurzer Prüftönen.

8.2 Reinigung

Beachten Sie Folgendes bei der Reinigung:

- ▶ Gerät vom Magnetträger abnehmen.
- ▶ Vorsichtig reinigen, z. B. mit einem Staubsauger und feuchtem Tuch.

8.3 Wartungsdokumentation

Die Pyrex Technologies GmbH behält sich vor, zum Prüfen von etwaigen Garantieansprüchen, einen Nachweis über die jährlich vorgeschriebene Wartung anzufordern.

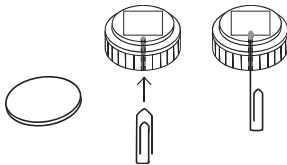
Eine Möglichkeit die Wartung gemäß DIN 14676 zu dokumentieren bietet Ihnen die kostenlose Pyrex Web-App. Die Pyrex Web-App steht Ihnen unter pyrex.com/app zur Verfügung und gibt Ihnen die Möglichkeit, die jährlichen Prüf- und Wartungsleistungen Ihrer Rauchwarnmelder zu erfassen.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Gerät ausschalten

Um das Gerät auszuschalten, müssen Sie die rote Aktivierungstaste heraus drücken:

- (1)** Prüf-/Stopp-Taste entfernen.
 - (2)** Geeignetes Hilfsmittel (z. B. eine aufgebogene Büroklammer) von unten gegen die Aktivierungstaste schieben.
 - (3)** Aktivierungstaste herausdrücken.
- Gerät ist ausgeschaltet.



9.2 Endgültige Außerbetriebnahme

Der Rauchwarnmelder hat nach spätestens 12 Jahren seine bestimmungsgemäße und zugleich maximale Nutzungsdauer erreicht.

- ▶ Tauschen Sie das Gerät mit Ablauf dieser Nutzungsdauer aus.

9.3 Entsorgung

Dieses Produkt darf gemäß ElektroG nicht in den Hausmüll gelangen.

- ▶ Senden Sie das zu entsorgende Gerät an den Hersteller zur weiteren Verwertung, geben es bei Ihrem regionalen Entsorgungsunternehmen oder den eingerichteten Rücknahmestellen der Hersteller ab. Ein Onlineverzeichnis der Rücknahmestellen finden Sie unter: ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen.jsf
- ▶ Beachten Sie, dass durch nicht ordnungsgemäße Entsorgung die Umwelt geschädigt werden kann.



10 Zubehör, Ersatzteile und Produktsupport

10.1 PX-I Zubehör

- Pyrex Montagestab mit Krallenkrone (für Dienstleister)
- RWM MC (Diagnosegerät) für einen erweiterten Funktionstest (für Dienstleister)

10.2 PX-I Ersatzteile

- Abdeckung Rauchwarnmelder (Dekodeckel)
- Magnetträger mit Klebepad
- Klebefolie
- Splint (Aktivierungssicherung)
- Schraube/Dübel-Beutel

10.3 Produktsupport

Im Garantie- bzw. Gewährleistungsfall übersenden Sie das Gerät bitte an den Verkäufer.

Der Produktsupport ist per E-Mail unter support@pyrex.com und telefonisch unter +49 30 8871 606 641 zu erreichen.

Erklärende Filme zu unseren Produkten finden Sie auf pyrex.com/de/support/mediathek.

II Technische Daten / Technical specifications

Verwendungsbereich / <i>Area of use</i>	EN 14604:2005/AC:2008
Überwachungsradius (je nach baulichen Gegebenheiten) / <i>Monitoring radius (depending on structural conditions)</i>	Bis zu 60 m ² Erfassungsbereich / <i>Up to 60 m² detection range</i> Bis zu 6 m Raumhöhe / <i>Up to 6 m room height</i>
Batterie / <i>Battery</i>	3,0 V Lithium 2/3 A, fest eingelötet / <i>3.0 V lithium 2/3 A, firmly soldered</i>
Batterielebensdauer / <i>Battery life</i>	12 Jahre / <i>12 years</i>
Akustischer Alarm / <i>Audible alarm</i>	> 85 dB
Betriebsumgebungstemperatur / <i>Ambient operating temperature</i>	5 bis 55 °C / <i>5 to 55° C</i>
Auslösetemperatur / <i>Alarm temperature</i>	Melder löst bei 60 °C aus / <i>Alarm device triggers at 60 °C</i>
Optimale Lagerbedingungen / <i>Optimum storage conditions</i>	5 bis 35 °C, <70 % rel. Feuchte / <i>5 to 35° C, <70 % rel. humidity</i>
Schutzart / <i>Protection class</i>	IP 40
Farbe / <i>Colour</i>	Kühlschrank-Weiß / <i>Refrigerator white</i>
Material / <i>Material</i>	ABS
Abmaße (H x Ø) / <i>Dimensions (H x Ø)</i>	3,8 x 10,5 cm

Gewicht / Weight	Ca. 190 g netto (ohne Befestigungsmittel) / Approx. 190 g net (without fasteners)
Auslesbarer Datenspeicher mit Exportfunktion / Readable data storage with export function	Vorhanden / Available
Montage / Installation	Acrylatschaumklebepad für Schraub- und Klebmontage / Acrylate foam adhesive pad for screw and adhesive mounting

12 Alarm- und Hinweistöne / Alarm and alert tones

Alarm- oder Hinweistöne / Alarm or alert tones

Beschreibung / Description	Ursache / Cause	Lautstärke / Alarm volume	Intervall / Interval
-------------------------------	--------------------	------------------------------	-------------------------





Hinweiston Inbetriebnahme / Start-up alert tone

Aktivierungston / Activation sound			•
---------------------------------------	---	---	---







Hinweiston Instandhaltung / Maintenance alert tone

Prüftton / Test tone			■
-------------------------	---	---	---

Alarmtöne / Alarm tones

Rauchalarm / Smoke alarm			••• ← → ••• ••• ••• 0,5 Sekunden / second
Temperaturalarm / Temperature alarm			• ← → • • • 1 Sekunde / second

**Hinweistöne Stör- und Fehlermeldungen /
Alert tones for error messages**

Batteriestörungs- meldung / <i>Battery error message</i>			 90 Sekunden / seconds
Kontaminations- meldung / <i>Contamination message</i>			 90 Sekunden / seconds

Die Alarmtöne „Rauchalarm“ und „Temperaturalarm“ können Sie durch Drücken der Prüf-/Stopp-Taste für 10 Minuten vorübergehend deaktivieren.



You can temporarily disable the alarm sounds "smoke alarm" and "temperature alarm" for 10 minutes by pressing the testing/stop button.

10 Minuten /
minutes

Die Hinweistöne „Batteriestörungsmeldung“ und „Kontaminationsmeldung“ können Sie durch Drücken der Prüf-/Stopp-Taste für 24 Stunden vorübergehend deaktivieren. Das Gerät muss unbedingt ausgetauscht werden.



You can temporarily disable the alarm sounds "battery alarm message" and "contamination message" for 24 hours by pressing the testing/stop button. It is necessary to replace the device.

24 Stunden /
hours

Impressum / Legal notice

Pyrex Technologies GmbH

Spichernstraße 2
10777 Berlin
Deutschland, Germany

© Pyrex Technologies GmbH

k_167631

Stand der Betriebsanleitung 2017-08
Revision of the brochure 2017-08